

<b>Z</b>	
<b>za:, za:ch</b>	<i>zäh, sich in die Länge ziehend</i>
<b>zåg</b> lauszåg, klöa vazågt	<i>verzagt</i> <i>ziemlich verzagt, ratlos</i>
<b>Zåmgschåwad s</b> <b>Zåmgschwowad s</b>	<i>Reste auf einem Teller / Nachzügler</i> <i>Reste von Flüssigkeiten</i>
<b>zåmputzn</b>	<i>aufwischen / schimpfen, zurechtweisen</i>
<b>zåmschwanzn</b>	<i>schön anziehen, sich sauber zurechtmachen</i>
<b>zåmzreissn</b>	<i>ein Kleidungsstück bis zum Verschleiß in Gebrauch nehmen</i>
<b>zåna, auszåna</b> → pfëazn → kewen <b>aussazåna</b> <b>Zåna m, Zånan w</b>	<i>zanken, spotten, verspotten, auslachen</i>  <i>aus einem Fenster oder einer offen Tür jemanden verspotten</i> <i>ständig zankende, spöttelnde Person</i>
<b>zaneng</b>	<i>lästig sein, jemanden reizen</i>
<b>Zankalat, Zeig s</b> → Glånkarad	<i>Firlefanz, Krimskrams, allerhand Kleinkram, die „Siebensachen“</i>
<b>Zape m</b> → Schna:l	<i>Werkzeug für Holzknechte, Eisenhaken mit langem Holzgriff</i>
<b>zeideg</b> De Zekkbän hand schö zeideg.	<i>reif</i> <i>Die Heidelbeeren sind bereits reif.</i>
<b>Zeidl s, a Zeit long</b> I hö nedda a Zeidl dawai. <b>Zeitlong</b> → Weilong I hö recht Zeitlong g'håbt um di.	<i>kleine Weile, kurze Zeit</i> <i>Ich kann lediglich eine kleine Weile hierbleiben.</i> <i>Sehnsucht, Einsamkeit</i> <i>Ich hatte viel Sehnsucht nach dir. Du hast mir sehr gefehlt.</i>
<b>Zeig, Zeigalat s</b> → Glånkarat → Zankalat Påk zåm dai Zeig! Der håt an Haufm Zeigalat in sein La:l.	<i>Krimskrams, alles Mögliche, die „Siebensachen“, allerhand Kleinkram</i> <i>Pack deine Sachen zusammen!</i> <i>Der hat eine Menge Krimskrams in seiner Lade.</i>
<b>Zeitl EZ s, Zeitln MZ</b> → Guadsl, Guadsln, Guadsra:l	<i>Zuckerl</i>
<b>Zekkbän, Zekkbia MZ</b> <b>Zekkbannokka EZ m, MZ</b> <b>Zekkbankampe m</b>	<i>Heidelbeeren</i> <i>Heidelbeernockerl</i> <i>Vorrichtung aus Holz und Eisennägeln, um Heidelbeeren von der Staude abzurebeln</i>
<b>Zepe m</b>	<i>Ein Mann, der sich überall einmischt, dem nichts recht ist</i>
<b>zi:ma</b> mi zi:mts	<i>glauben, vermuten</i> <i>mir kommt vor, ich vermute</i>
<b>Zignglegge s</b>	<i>„Züglöckchen“, Sterbeglocke</i>
<b>Zimat m</b> <b>Zimatrindn w</b>	<i>Zimt</i> <i>Zimtrinde</i>
<b>Zistl w</b> → Kraxn, Buglkraxn	<i>großer Korb mit Riemen, den man auf dem Rücken trägt, um etwas zu transportieren</i>
<b>zizeigweis, zizalweis</b>	<i>sukzessive, eins nach dem andern, in kleinen Schritten</i>

<b>zkain, zkäi</b> lazt håman zkait. Den köst net zkäi.	<i>beleidigen, verärgern</i> <i>Jetzt haben wir ihn beleidigt.</i> <i>Den kannst du nicht beleidigen.</i>
<b>zlempat</b>	<i>zerrissen, verkommen, kaputt</i>
<b>zlexl</b> a zlexlta Stui	<i>wackelig, aus den Fugen geraten, fast kaputt</i> <i>ein Stuhl der ziemlich wackelt, bald auseinanderbricht</i>
<b>znext, znaxt</b>	<i>neulich, vor kurzer Zeit</i>
<b>zoan, zoana, aufzoana</b> Hoiz zoan	<i>zäunen, aufschlichten</i> <i>Holz zäunen</i>
<b>Zodlbok</b> <i>m</i>	<i>unfrisierte Person mit zerzaustem Haar (Struwwel peter)</i>
<b>Zodn</b> <i>MZ</i>	<i>zerzauste, ungepflegte Haare</i>
<b>zritt</b> Dera ire Håa hand gånz zritt. Seit as stē: låssn håt, is's gånz zritt.	<i>zerzaust, zerrüttet / verstört</i> <i>Ihre Haare sind arg zerzaust.</i> <i>Seit er sie verlassen hat, ist sie ziemlich verstört.</i>
<b>zstra:t</b> → ralå	<i>verduzt, zerstreut, durcheinander</i>
<b>Zuakn, Zinkn</b> <i>m</i>	<i>große Nase</i>
<b>Zugen</b> <i>w</i>	<i>Ziehharmonika</i>
<b>Zussa</b> <i>m</i> , <b>Zussan</b> <i>w</i> → Bruata → Gru:l	<i>trödelnde, langsam arbeitende Person</i>
<b>zuzln, suzln</b> <b>Zuzla</b> <i>m</i> → Suzla	<i>nuckeln, saugen</i> <i>Schnuller</i>
<b>zwe</b> Zwe håst denn des tō? Zwe braugst denn des?	<i>warum, wozu</i> <i>Warum hast du das getan, gemacht?</i> <i>Wozu brauchst du das?</i>
<b>Zwē</b> <i>m</i> <b>Zwo</b> <i>w</i> <b>Zwoa</b> <i>MZ</i>	<i>zwei Männer</i> <i>zwei Frauen</i> <i>ein Mann und eine Frau, ein Paar</i>
<b>zweidegst</b> Meĩ Haisl stet zweidegst dont.	<i>sehr weit</i> <i>Mein Haus steht sehr weit weg von hier.</i>
<b>Zwek</b> <i>m</i> , <b>Zwekke</b> <i>s</i>	<i>Holzstück, kleines Holzstück</i>
<b>zweng</b> → weng zweng den zweng wås Zweng den tua is net nuamåi. Zweng wås is a denn kema?	<i>wegen</i> <i>wegendessen, wegen dieser Sache</i> <i>warum, zu welchem Zweck</i> <i>Wegen dieser Sache mache ich es nicht noch einmal.</i> <i>Zu welchem Zweck ist er denn gekommen?</i>
<b>zwerest, zweregst</b>	<i>querfeldein, kreuz und quer</i>
<b>Zweschbm</b> <i>EZ w, MZ</i>	<i>Zwetschke, Pflaume</i>
<b>zwida</b> → scheig → handdeg <b>Zwidawuazn</b> <i>EZ w</i> <b>Zwidawuazna</b> <i>MZ</i>	<i>grantig, schlecht gelaunt</i> <i>schlecht gelaunte Person</i> <i>schlecht gelaunte Damen</i>
<b>Zwife</b> <i>m</i>	<i>Zwiebel</i>